ABFALL GEHÖRT NICHT IN DIE TOILETTE!

In Deutschland gibt es für Abfälle gute Verwertungs- und Entsorgungswege. Das Klo ist fast immer der falsche.

Was alles nicht in die Toilette gehört:

Hygieneartikel
Damenbinden, Tampons, Wattestäbchen und Kondome verstopfen Rohre, setzen sich an Schiebern und Pumpen fest und müssen als Rechengut auf der Kläranlage aufwendig entsorgt werden. Deshalb gehören alle Hygieneartikel grundsätzlich in den Restmüll.

Feuchttücher
Feuchttücher bestehen meistens aus Kunststoffen und lösen sich im Wasser nicht auf. Auf dem Weg zum Klärwerk verstopfen sie Pumpwerke und verursachen Rückstau im Kanal. Alle Arten von Feuchttüchern müssen deshalb über den Restmüll entsorgt werden.

Speisereste
Essensreste, Öle und Fette lagern sich in Rohren ab, verstopfen diese, ziehen Ratten an und sind Ursache übler Gerüche. Speiseabfälle gehören in die Biotonne, Öle und Fette können in verschließbaren Gefäßen in die Restmülltonne oder müssen zur Sammelstelle.

Medikamente
Medikamente vergiften das Schmutzwasser, sind selbst auf der Kläranlage nicht immer abbaubar und haben schon in geringer Konzentration negative Auswirkungen auf die Umwelt. Abgelaufene Arzneimittel können in den meisten Apotheken abgegeben werden.

Chemikalien
Chemische Reiniger, Farben und Lacke, Säuren, Kosmetikreste oder Altöl können Leitungen und Dichtungen zerfressen, in der Kanalisation giftige Gase entwickeln und schädigen Pflanzen und Tierwelt. Deshalb immer zur Schadstoffsammelstelle bringen.

Feststoffe
Zigarettenkippen, Kronkorken, Kaffeekapseln, Haare, Stoffreste, Katzenstreu. Neben Hygieneartikeln müssen noch viele andere das Klo hinuntergespülte Feststoffe auf der Kläranlage teuer ausgesiebt werden. Auch diese gehören natürlich alle in den Restmüll.



Quelle https://www.w-s-e.de/rund-ums-wasser/was-gehoert-nicht-ins-klo